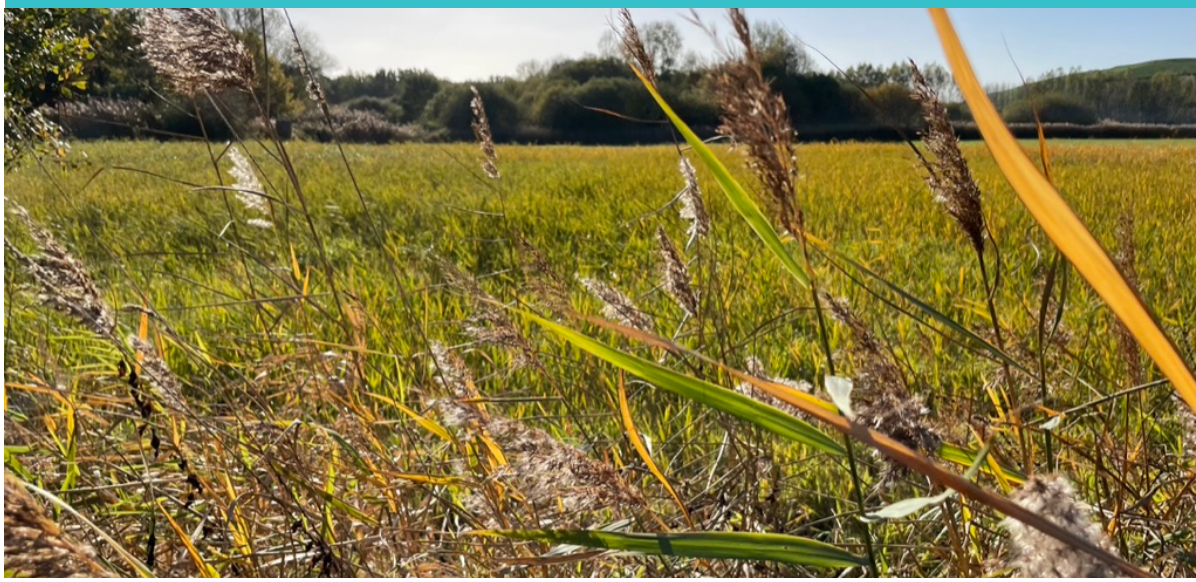
Sonntagsbrief

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
6. November 2022

Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Mt 5,9)



Eingang

Liebe Gemeindeglieder,

ab jetzt zählen wir schon wieder runter: „Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres". Ende und Anfang, **Abschied und Neubeginn** liegen wieder nah beieinander, nicht nur im Kirchenjahr, das mit dem 1. Advent neu beginnt, sondern auch in unserer Gemeinde: Wir verabschieden am kommenden Sonntag **Monika Rachner** aus ihrem Dienst als Gemeindesekretärin. Sie war für viele erste Ansprechperson der Gemeinde, Zentrum und Angelpunkt der Organisation. Nun tritt sie in den Ruhestand. Sie wird uns an dieser Stelle fehlen. Vorläufig ist das Büro Di 15–18 Uhr geöffnet.
Gleichzeitig begrüßen wir **Pfarrerin Kerstin Schütz,** die mit dem 1. November ihren Dienst in Apostel und Erlöser aufgenommen hat. Ihren ersten Gottesdienst feiert sie mit uns am 13.11. – eine gute Gelegenheit, sie zu begrüßen. Ihr Büro finden Sie künftig an der Apostelkirche 1–3. Die feierliche Einführung findet dann am 29.01. statt. Ich freue mich sehr auf die kommende gemeinsame Zeit und alle Impulse und Ideen, die sie mitbringt!

Herzlich grüßt Sie *Ihr Pfarrer Christoph Nooke*

Gottesdienste

6.11.

8:30 Uhr *(Johannes) Gottesdienst mA, Nooke*

10 Uhr *(Apostel) Gottesdienst mA, Verabschiedung M. Rachner, Kirchkaffee*

Gottesdienste 13.11.

8:30 Uhr (Johannes) *Gottesdienst mA, Schütz*

10 Uhr *(Apostel) Gottesdienst, Schütz*

11 Uhr *(Apostel) Kinderkirche, Team*

Aus den Texten des Sonntags

Micha 4,1–5: Das kommende Friedensreich Gottes

Schwerter zu Pflugscharen

[1]In den letzten Tagen aber wird der Berg, darauf des Herrn Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben. Und die Völker werden herzulaufen, [2]und viele Heiden werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinauf zum Berge des Herrn gehen und zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir in seinen Pfaden wandeln! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem. [3]Er wird unter vielen Völkern richten und mächtige Nationen zurechtweisen in fernen Landen. Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sicheln. Es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben, und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. [4]Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken. Denn der Mund des Herrn Zebaoth hat's geredet. [5]Ein jedes Volk wandelt im Namen seines Gottes, aber wir wandeln im Namen des Herrn, unseres Gottes, immer und ewiglich!

Impuls

Etwas anderes als Frieden kann nicht sein, wenn sich alle nach Gottes Wort richten. Dann braucht es kein Schwert mehr, keine Panzer. Dann wird niemand mehr Angst haben müssen vor dem nächsten Bombenalarm. – Starke Bilder, eine starke Hoffnung für diese Welt. Wie kann aber aus dieser Hoffnung wirklich Veränderung erwachsen, hier und jetzt? Wie kann Friede werden?

Wir sind ansprechbar!

Pfarrer Dr.
Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 202
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut
Telefon: 0173 158 0058
friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38
48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de
@apostelkirchemuenster